

29. Jahrgang
Herbst 2022
Nr. 3

Gemeindebrief

der Kirchengemeinden Sanitz & Thulendorf



Monatsspruch Oktober 2022

Groß und wunderbar sind deine Taten, Herr und Gott,
du Herrscher über die ganze Schöpfung. Gerecht und
zuverlässig sind deine Wege, du König der Völker.

Offb 15,3

Liebe Gemeinde	3
Seniorenachmittage	5
Rückblick Tag d. offenen Denkmals	6
Besondere Veranstaltungen und Termine	7
Aus unseren Kirchenbüchern	11
Gottesdienstplan	12
Gesichter unserer Gemeinde	15
Europäisches Jugendtreffen Taizé-Rostock	17
Kirchengemeinderatswahl 2022	21
Kirchgeld und Spenden	22
Kinderseite	23
Mitarbeiter/Impressum	24

Fotonachweis

Marika Klingenberg-Klemke: S.25, 26, 27

Fam. Maase: S. 15

Fam. Schröter: S. 2, 5.1. und mitte, 6, 19, 21, 22+23

Hintergrund und Gestaltung, privat

Titelblatt:Photoby<ahref="https://unsplash.com/es/@zmatcheck?utm_source=unsplash&utm_medium=referral&utm_content=creditCopyText">ZdeněkMacháček-on<ahref="https://unsplash.com/collections/3547578/forest%26wood?utm_source=unsplash&utm_medium=referral&utm_content=creditCopyText">Unsplash

S.4:Photoby<ahref="https://unsplash.com/@photoripey?utm_source=unsplash&utm_medium=referral&utm_content=creditCopyText">Ibrahim

Rifath-on<ahref="https://unsplash.com/collections/4781622/stairs?utm_source=unsplash&utm_medium=referral&utm_content=creditCopyText">Unsplash

S.5r:Photoby<ahref="https://unsplash.com/@nathanstaz?utm_source=unsplash&utm_medium=referral&utm_content=creditCopyText">NathanStaz-on<ahref="https://unsplash.com/s/photos/historischebriefk%C3%A4sten?utm_source=unsplash&utm_medium=referral&utm_content=creditCopyText">Unsplash

S.7:https://www.google.com/search?q=friedensdekade+2022&tbm=isch&ved=2ahUKEwjPw7Hk3Nr6AhVowAIHHZ2AActMQ2cCegQIABA&og=friedensdekade+2022&gs_lcp=CgNpbWcQAZoHCAAQAgAQEzoFCAAQAgAQ6BAGAEBSQoB5Y5kxgk9oAHAAeACAAXmlAaoNkgEEMTguMpgB AKABAoBC2d3cy13aXotaW1nwAEB&scient=img&ei=cldGY8_LDuiAigPnYGGmAw&bih=927&biw=1920&client=firefoxbd#imgcr=SrGksndjmOgnM

S.8: o. Ingo Barz, u. Liedermacherin Bea

S.9: Photo by Lai YuChing on Unsplash

S.20:https://www.google.com/search?q=der+andere+advent&tbm=isch&hl=enUS&chips=q:der+andere+advent,online_chips:anderezeiten:u9tHbKjVxo%3D&client=firefoxbd&sa=X&ved=2ahUKEwj4Lu3r9v6AhUv4bsIHdQWBKMQ4IYoB3oECAEQMQ&biw=1903&bih=927#imgcr=LX3k8QYGOaAFKM

https://www.google.com/search?q=der%20andere%20advent&tbm=isch&tbs=isz:l&client=firefoxbd&hl=enUS&sa=X&ved=0CAIQpwVgFwoTCNCFh7ev2_oCFQAAAAAdAAAAABAC&biw=1903&bih=910#imgcr=6-BmPS0rXm8hM



Liebe Leserinnen und Leser, liebe Gemeinde!

Wir leben in einer wechsellvollen Zeit. Das haben wahrscheinlich alle Generationen empfunden und war natürlich auch immer so, dass es kein Leben ohne Veränderungen gibt. Aber momentan wird es uns persönlich und gesellschaftlich in zahlreichen Bereichen bewusst, dass sich vieles wandelt oder ein Wechsel ansteht. Und es ist hilfreich, sich dieser Tatsache bewusst zu stellen. Der Schriftsteller Hermann Hesse hat nach einer schweren Krankheit und mitten in der Krise des Zweiten Weltkrieges 1941 das Gedicht „*Stufen*“ verfasst, das oft zitiert wird – auch von mir – und schon vielen Menschen zur Ermutigung geworden ist. Es hilft ja nichts, wenn wir nur beklagen, dass es nicht mehr so ist wie früher und bleibt wie gewohnt. Erkennen wir doch die Chancen, denn *„jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und der uns hilft, zu leben.“* Hermann Hesse hat es meisterhaft verstanden, seine Leser in eine geistig-seelische Offenheit mit hineinzunehmen, mit Gelassenheit, ja sogar mit einer gewissen Freude Veränderungen zu akzeptieren und bewusst gestaltend zu vollziehen.

In unserer Kirchengemeinde wie in der gesamten Nordkirche werden am 1. Advent die Kirchengemeinderäte neu gewählt. Es ist Zeit, Dank zu sagen an alle, die in den letzten sechs Jahren diese

Aufgabe wahrgenommen, unsere Kirchengemeinde geleitet und gestaltet haben – zusammen mit vielen Ehrenamtlichen. Im Januar 2023 beginnt dann die Amtszeit des neugewählten Kirchengemeinderates für die nächsten sechs Jahre.

Ich selbst werde im nächsten Jahr in den Ruhestand gehen, auch das wird viele Veränderungen mit sich bringen. Persönlich sage ich mir oft die Verse von Hermann Hesse auf. Wenn er vom „*Weltgeist*“ spricht, kennen und nutzen wir als Christen zumeist andere Formulierungen, die einen biblischen Hintergrund haben. Aber letztlich geht es um das Grundvertrauen in den Gang des Lebens. Biblisch gesprochen können uns da Sätze in den Sinn kommen wie diese:

„Gott legt uns eine Last auf, aber er hilft uns auch“ (Psalm 68,20) oder

„Alle eure Sorge werft auf IHN, denn ER sorgt für euch.“ (1. Petrus 5,7)

Welche Vorstellungen und Formulierungen auch immer uns helfen, dankbar und heiter Raum um Raum zu durchschreiten, seien uns willkommen auf dem Weg durch die nächsten Monate bei allen Wechseln und Veränderungen, die wir erleben werden und bewältigen müssen.

In diesem Sinne grüße ich alle Leserinnen und Leser herzlich

Pastor Gottfried Voß

Stufen

Wie jede Blüte welkt und jede Jugend
Dem Alter weicht, blüht jede Lebensstufe,
Blüht jede Weisheit auch und jede Tugend
Zu ihrer Zeit und darf nicht ewig dauern.
Es muss das Herz bei jedem Lebensrufe
Bereit zum Abschied sein und Neubeginne,
Um sich in Tapferkeit und ohne Trauern
In andre, neue Bindungen zu geben.
Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne,
Der uns beschützt und der uns hilft, zu leben.

Wir sollen heiter Raum um Raum
durchschreiten,
An keinem wie an einer Heimat hängen,
Der Weltgeist will nicht fesseln uns und engen,
Er will uns Stuf' um Stufe heben, weiten.
Kaum sind wir heimisch einem Lebenskreise
Und traulich eingewohnt, so droht Erschlaffen;
Nur wer bereit zu Aufbruch ist und Reise,
Mag lähmender Gewöhnung sich entrafen.

Es wird vielleicht auch noch die Todesstunde
Uns neuen Räumen jung entgegenenden,
Des Lebens Ruf an uns wird niemals enden,
Wohlan denn, Herz, nimm Abschied und
gesunde!

Hermann Hesse

Seniorenachmittag

02. November **in Sanitz** 14.30 Uhr
Was geben wir weiter?
30. November in Sanitz 14.30 Uhr
Adventsfeier mit Liedern und Geschichten
11. Januar in Sanitz 14.30 Uhr
„Lass dir an meiner Gnade genügen, meine Kraft
ist in den Schwachen mächtig“ 2. Kor 12,9
Vom Umgang mit unseren Stärken und Schwächen



26. Oktober **in Thulendorf** 14.30 Uhr
Schreiben, Überbringen und Lesen von Briefen –
eine Jahrtausende alte Tradition
24. November in Thulendorf 14.30 Uhr
„Lass dir an meiner Gnade genügen, meine Kraft
ist in den Schwachen mächtig“ 2. Kor 12,9
Vom Umgang mit unseren Stärken und Schwächen
07. Dezember in Thulendorf 14.30 Uhr
Adventsfeier mit Liedern und Geschichten

Im **Betreuten Wohnen** treffen wir uns an folgenden Dienstagen:
25. Oktober, 22. November jeweils um 14.00 Uhr im Gemeinschaftsraum.
Am 19. Dezember um 18.00 Uhr wird der Posaunenchor auf dem Hof
Weihnachtslieder spielen.

Kulturspur – ein Fall für den Denkmalschutz

Tag des offenen Denkmals am 11. September 2022 bei uns in Sanitz

Unsere Kirche ist das größte und älteste Denkmal in Sanitz. Getreu dem diesjährigen Motto haben wir wieder eingeladen ...und viele sind dieser Einladung gefolgt. Über 700 Jahre Geschichte galt es zu entdecken, sonst verborgene Winkel waren zugänglich und man konnte unserem alten Denkmal „auf's Dach steigen“ und die Aussicht über unser Dorf genießen. Dabei wurden den beiden Vertretern des Fördervereins, die die Führungen übernommen haben, sprichwörtlich Löcher in den Bauch gefragt. Jung und Alt interessierten sich insbesondere für die Kirchenglocken.



Kaffee und Kuchen auf dem Pfarrhof schmeckten Besuchern aus Nah und Fern. Hier geht ein ganz großes DANKE-SCHÖN an all die fleißigen Kuchenbäcker und helfenden Hände.

Als krönenden Abschluss des Nachmittags haben wir zum Überraschungskonzert eingeladen – und dies ist uns ge-

lungen. Es war ein Pop-Konzert von Studenten der hmt Rostock. Auch das passt zu unserem alten Denkmal! Lilly (Gesang) und Stephan (Gitarre) von der Band Saltwater Company - die Beiden haben sich hauptsächlich der Soul und Funkmusik aber auch einigen Jazz und Popklassikern verschrieben. Mal was ganz anderes in den alten Gemäuern...oder wie bemerkte unser Pastor „keine Klassik – aber Klasse!“

Insgesamt konnten wir mehr als 200 Gäste begrüßen...darunter viele Neusanitzer! Das freut uns sehr und ist Ansporn für 2023, denn am 2. Sonntag im September heißt es wieder OFFENE KIRCHE in Sanitz.



Wir freuen uns über jedes Interesse an der Arbeit des Fördervereins und natürlich jegliche Unterstützung (Kontakt Daten auf der hinteren Umschlagseite).

B. und B. Bretsch

Besondere Veranstaltungen und Termine

Ausflug am Reformationstag

Am **31. Oktober** werden in unserer Gemeinde keine Gottesdienste stattfinden, aber wir laden ein zu einem Ausflug nach **Tribsees** in die dortige Kirche. Wir nehmen um 10.00 Uhr am Gottesdienst teil und lassen uns im Anschluss die beeindruckende große Kirche zeigen. Besonders bekannt ist der sogenannte „Mühlenaltar“. Dann halten wir Picknick, zu dem jeder etwas mitbringt. Bei gutem Wetter sind wir draußen, sonst im geschützten Raum. Warme Getränke bringen wir uns in

Thermoskannen mit. Wir fahren mit eigenen PKW in Fahrgemeinschaften. Darum wird um eine Anmeldung im Pfarramt gebeten. Wenn auf den Anrufbeantworter gesprochen wird, bitte die Telefonnummer mit angeben, damit gegebenenfalls noch Absprachen getroffen werden können: Tel. 038209 424.

Die Idee zu diesem Ausflug ist bei der Mitgliederversammlung des „Fördervereins zur Erhaltung der Kirche Sanitz“ entstanden.

Arbeitseinsätze

Auf dem Friedhof und dem Pfarrgelände in Sanitz sind zwei Arbeitseinsätze geplant. Der erste soll am Sonnabend, **5. November**, in der Zeit von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr stattfinden. Bei Bedarf ist ein

zweiter Termin eine Woche später am **12. November** zu den gleichen Zeiten vorgesehen. Arbeitsgeräte bitte selbst mitbringen, vor allem Laubharken, Schubkarren, Schneidwerkzeuge usw.

Friedensdekade

Ab dem 06. November wird zehn Tage lang jeden Abend um 19.00 Uhr zu einer Friedensveranstaltung eingeladen. Die Andachten werden von verschiedenen kleinen Gruppen abwechslungsreich gestaltet und finden vorwiegend in der Sanitzer Kirche statt. (Bitte auf die Ausgänge und Informationen im Internet achten!) Wer bei der Gestaltung mithelfen möchte, melde sich bitte bei Dorothea Voß (E-Mail: dvoss@posteo.de). Den Abschluss bildet der Gottesdienst am

Buß- und Betttag am Mittwoch vor dem Ewigkeitssonntag, also am 16. November um 18.30 Uhr. Bitte die andere Anfangszeit beachten! Zu diesem Gottesdienst wird in der ganzen Region Ribnitz-Sanitz eingeladen. Das Thema der Friedensdekade lautet in diesem Jahr:

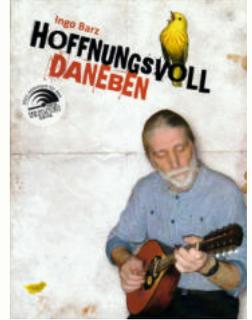
ZUSAMMEN:HALT.



Besondere Veranstaltungen und Termine

Konzert mit Ingo Barz

Die Auftaktveranstaltung zur Friedensdekade bildet am **6. November** ein Konzert mit dem Liedermacher Ingo Barz. Dieses Konzert beginnt **um 19.00 Uhr im Gemeindehaus** auf dem Pfarrhof und steht unter die Überschrift: Hoffnungsvoll daneben.



Männerabend

Der nächste Männerabend findet am **9. November um 19.30 Uhr im Gemeindehaus** auf dem Pfarrhof statt. Burghard Raven berichtet von einer Reise in Italien.

Martinstag

Wir laden alle Familien herzlich ein in die **Sanitzer Kirche** zum St. Martinsfest am **11. November 2022 um 17:00 Uhr**. Im Anschluss können die Kinder mit ihren Eltern Laternelaufen auf dem Gelände der Kirchengemeinde beim Spielplatz. Herzliche Grüße von Marika Klingenberg-Klemke.

Vortrag und Gesang von Liedermacherin Bea



Auch im Rahmen der Veranstaltungen zur Friedensdekade berichtet die Liedermacherin Bea vom letzten Teil ihrer Weltreise, der sie in den Iran geführt hat. Dazu zeigt sie Bilder und singt ihre Lieder. Sie versteht sich als Botschafterin für Frieden und Verständigung in der Welt. Sie hat uns schon mehrfach besucht und beeindruckt mit ihrer Stimme, ihren Gedanken und Erlebnissen. Es wird eingeladen am **12. November um 19.00 Uhr ins Gemeindehaus**.

Volkstrauertag

Der vorletzte Sonntag im Kirchenjahr wird auch als Volkstrauertag begangen und fällt in diesem Jahr auf den **13. November**. Im Anschluss an den Gottesdienst um **10.00 Uhr** in die **Sanitzer Kirche** werden von der Kommune und von der Bundeswehr Kränze an den Gedenksteinen für die Opfer von Krieg und Gewalt niedergelegt.

Gottesdienst am Buß- und Betttag

Zum Abschluss der Friedensdekade findet am **16. November** ein Gottesdienst für die ganze Region um **18.30 Uhr** in der **Sanitzer Kirche** statt. Im Anschluss tagt die Regionalkonferenz und bespricht und entscheidet Anliegen der Region Ribnitz-Sanitz. Dazu gehören die Gemeinden im Bereich von Kavelstorf bis Bad Sülze und von Wustrow bis Tessin.

Glühwürmchenumzug

Der Laternenumzug hat mittlerweile schon eine längere Tradition. In diesem Jahr findet er am Sonnabend, dem **19. November, in Thulendorf** statt. Beginn ist um **17.00 Uhr** an der Feuerwehr. Von dort geht der Zug zur Kirche, wo wieder Lichter angezündet werden und eine kurze Geschichte erzählt wird, bevor es mit den Laternen weiter zum Festplatz geht, wo schon etwas zum Essen und Trinken vorbereitet sein wird.



Ewigkeitssonntag

Für viele ist der letzte Sonntag im Kirchenjahr, der Ewigkeitssonntag oder Totensonntag am **20. November**, deshalb besonders wichtig, weil wir in der evangelischen Kirche an diesem Tag an unsere Verstorbenen denken. In den Gottesdiensten werden die Namen von denen vorgelesen, die im vergangenen Jahr in unserer Kirchengemeinde beerdigt wurden.

In Sanitz wird am Ewigkeitssonntag auch nachmittags zwischen 13.00 und 16.00 Uhr die Kirche geöffnet sein, damit alle, die Stille suchen und an der Osterkerze ein Licht der Fürbitte oder ein Grablicht anzünden wollen, dazu Gelegenheit haben.

Besondere Veranstaltungen und Termine

Feiern und Kirchengemeinderatswahlen am 1. Advent

Für den 1. Advent ist ein musikalischer Familiengottesdienst um 10.00 Uhr in der Sanitzer Kirche geplant. Anschließend geht es im Gemeindehaus weiter mit einem Adventsbrunch, zu dem um vielfältige kulinarische Beiträge gebeten wird. Zugleich ist im Gemeindehaus die Teilnahme an der Kirchengemeinderatswahl möglich, dazu wird das Büro als Wahllokal eingerichtet.

Am Nachmittag ist die Teilnahme an der Wahl in Thulendorf ab 13.00 Uhr in der Kirche möglich. Um 15.00 Uhr findet dann das traditionelle Adventssingen statt, das sonst immer am Vortag vor dem 1. Adventssonntag war, aber diesmal wegen der Wahl auf den Sonntag gelegt wurde.

CIS - Konzert

Am Sonnabend vor dem 3. Advent, also am **10. Dezember**, singt der „Chor in Sanitz“ (CIS) **um 17.00 Uhr in der Sanitzer Kirche** ein adventliches Konzert. Diesmal steht das „Gloria in D-Dur“ von Antonio Vivaldi auf dem Programm. Der Chor wird von der Orgel begleitet.

Gemeindefreizeit

Nachdem wegen Corona zweimal die Gemeindefreizeit in Güstrow abgesagt werden musste, hoffen wir im neuen Jahr wieder auf eine gelingende Begegnung im Haus der Kirche **in Güstrow** an dem Wochenende **vom 20. - 22. Januar**. Als Thema wurde ausgedacht:

***„Lass dich nicht vom Bösen überwinden,
sondern überwinde das Böse mit Gutem.“***

Römer12,21

Wir beginnen mit dem Abendbrot am 20. Januar um 19.00 Uhr. Nach einer Runde zum besseren Kennenlernen und zur Annäherung an das Thema klingt der Abend gemütlich aus.

Am Sonnabend kommen erfahrungsgemäß noch Tagesgäste dazu, die nicht das ganze Wochenende mitmachen können. Wir arbeiten an dem Thema.

Am Sonntag besuchen wir den Gottesdienst und treffen uns anschließend zu einer Abschlussrunde. Mit dem Mittagessen endet die Veranstaltung.

Einladungen und nähere Informationen gibt es bei Pastor Voß.

Er nimmt auch bis zum 12. Januar die Anmeldungen entgegen.

Aus unseren Kirchenbüchern

Getauft wurden:

Karlo Thun, Sanitz

Christian Laubert, Neu Thulendorf

Johanna Laubert, Neu Thulendorf



*Und ob ich schon wanderte im finstern Tal,
fürchte ich kein Unglück;
denn du bist bei mir,
dein Stecken und Stab trösten mich.*

Psalm 23,4

Kirchlich getraut wurden:

Martin Kujehl und Severin geb. Ullrich, Sanitz



*Nehmt einander an,
wie Christus euch angenommen hat
zu Gottes Lob.*

Römer 15,7

Kirchlich begraben wurden:

Karl-Heinz Nogowski, Niekrenz, 92 Jahre

Karin Haack, Rostock, 86 Jahre

Heinrich Wolf, Sanitz, 89 Jahre



*Das kostbarste Vermächtnis eines Menschen
ist die Spur, die seine Liebe
in unseren Herzen zurückgelassen hat.*

Irmgard Ecath

Gottesdienste

Sonn- und Feiertage

Sanitz

Thulendorf

16.10.

10.00 Uhr

14.00 Uhr

18. So. nach Trinitatis

in der Kirche

in der Kirche

23.10.

10.00 Uhr

19. So. nach Trinitatis

in der Kirche

30.10.

10.00 Uhr (Zeitumstellung!)

20. So. nach Trinitatis

in der Kirche

31.10.

Reformationstag

Ausflug zum
Gottesdienst nach
Tribsees um 10.00 Uhr.
Anschließend
Kirchenführung und
dann Picknick

06.11.

Drittletzter Sonntag
im Kirchenjahr

10.00 Uhr

in der Kirche
mit Kindergottesdienst
und Abendmahl



14.00 Uhr

in der Kirche

13.11.

Vorletzter Sonntag im
Kirchenjahr
Volkstrauertag

10.00 Uhr

in der Kirche

16.11.

Buß- und Betttag

18.30 Uhr

in der Kirche mit Beichte
und dem
Abschluss der
Friedensdekade

Gottesdienste

Sonn- und Feiertage

20.11.

Ewigkeitssonntag

Sanitz

10.00 Uhr

in der Kirche
mit Abendmahl und
Gedenken an unsere
Verstorbenen



Thulendorf

14.00 Uhr

in der Kirche
mit Abendmahl und
Gedenken an unsere
Verstorbenen



27.11.

1. Advent

10.00 Uhr

Familiengottesdienst
in der Kirche,
anschließend Advents-
brunch und Kirchengemeinderatswahlen im
Gemeindehaus

15.00 Uhr

Adventssingen in der
Kirche, vorher
Kirchengemeinderats-
wahlen

04.12.

2. Advent

10.00 Uhr

im Gemeindehaus
mit Abendmahl



11.12.

3. Advent

10.00 Uhr

im Gemeindehaus

14.00 Uhr

in der Winterkirche

18.12.

4. Advent

10.00 Uhr

im Gemeindehaus

24. 12.

Heiliger Abend

15.00 Uhr

in der Kirche
Christvesper

17.00 Uhr

in der Kirche
Christvesper

22.00 Uhr

in der Kirche
Christnacht

15.00 Uhr

in der Kirche
Christvesper

Gottesdienste

Sonn- und Feiertage

Sanitz

Thulendorf

25.12.

1. Weihnachtstag

10.00 Uhr

in der Kirche

26.12.

2. Weihnachtstag

17.00 Uhr

in der Kirche

Weihnachtssingen

für Jung und Alt mit

Chor & Posaunenchor

31.12.

Silvester

17.00 Uhr

mit Abendmahl

in der Kirche



15.00 Uhr

mit Abendmahl

in der Kirche



01.01. 2023

Neujahr

10.00 Uhr

in der Kirche,

danach Verabschiedung

der Gäste des

Taizè-Treffens

08.01.

1. Sonntag nach

Epiphantias

10.00 Uhr

im Gemeinderaum

mit Kindergottesdienst

und Abendmahl



15.01.

2. Sonntag nach

Epiphantias

10.00 Uhr

in der Kirche

mit Verabschiedung

vom alten und

Einführung vom neuen

Kirchengemeinderat

14.00 Uhr

in der Kirche

mit Verabschiedung

vom alten und

Einführung vom neuen

Kirchengemeinderat



1. Zwei neue Gesichter:

Renate und Ekkehard Maase sind neue Gesichter unserer Kirchengemeinde. Seit März 2021 wohnen sie zusammen mit ihrem Familienhund „Kito“, einem Collie, in Thulendorf. „Kito“ – der Name des Hundes bedeutet versteckt „guter Plan“. Mit einem guten Plan fängt das Leben in einem neuen Zuhause an. Renate ist im Ruhestand, sie freut sich auf die Mitarbeit in unserem Kirchengemeinderat. Ekkehard ist Direktor vom Michaelshof in Rostock.

2. Stationen auf dem Weg ihres Lebens:

Renate, geboren am 26.03.1955, ist im Rendsburger Raum am Nord-Ostsee-Kanal groß geworden. Für das Studium zum Lehramt zog sie nach Flensburg.

Wenn Renate zurückblickt, hat sie sich schon immer in der Kirche engagiert, als Jugendliche im Kindergottesdienst mitgeholfen, Kinder in der Jungschar begeistert, mit Jugendlichen gearbeitet und Gemeindefreizeiten begleitet. Weihnachten führte sie mit vielen Kindern Krippenspiele auf und gestaltete Gottesdienste mit. Als die eigenen Kinder in die Schule gingen, fing Renate in Itzehoe die Arbeit mit lernbenachteiligten Menschen an. Welch ein Glück, dass sie in ihre Arbeitsstelle zu einem zweiten Stützpunkt des gleichen Trägers nach Pinneberg wechseln konnte, als ihr Mann Arbeit in Hamburg fand. In Pinneberg war Renate Betriebsteilleitung und Lehrerin in Werkstätten zur Ausbildung von benachteiligten Jugendlichen. Die berufliche Laufbahn führte mit dem Umzug nach Dassow (Nordwestmecklenburg) noch einmal zum Lehramt und in den Schuldienst an einer Regionalschule, ein gelungener Abschluss hinein in den Ruhestand.

Ekkehard Maase, geboren am 24.03.1964 in Kiel, verbrachte die halbe Kindheit in Tokio. Die Eltern waren dort sieben Jahre lang Lehrer an einer deutschen Schule. Nach dem sehr lebendigen Alltag in einer Großstadt wie Tokio zog die Familie zurück in die Heimat, auf 's Land nach Schleswig-Holstein.

Gesichter unserer Gemeinde

Zum Theologie-Studium ging der Weg weiter nach Kiel und Heidelberg.

Die erste Pfarrstelle auf dem Berufungspastorenweg war Westerrönfeld. Renate war in dieser Kirchengemeinde Kirchenälteste, da lernten sich beide das erste Mal kennen, auf einem Kirchentag in späteren Jahren begegneten sie sich wieder. Die zweite Pfarrstelle war auf einem kleinen Dörflein in Borsfleth. Zur Gemeindegearbeit kam das Jugendpfarramt als Aufgabenbereich dazu. Mit dem Wechsel nach Hamburg wurde Ekkehard Jugendpastor. Eine weitere Station auf dem beruflichen Weg war die Beauftragung der Nordkirche für den Kirchentag 2013 in Hamburg. Danach folgten 8 Jahre Gemeinde-Pfarrdienst in Dassow. Es war eine schöne Zeit, intensiv gelebt, mit den Gemeindemitgliedern in Dassow. Seit März 2021 ist Ekkehard Leiter des Michelshofes.

Gemeinsam haben Renate und Ekkehard 5 Kinder und inzwischen 8 Enkelkinder.

3. Ein schönes Kindheitserlebnis:

Ekkehard: „Meine Großmutter war in der Kirche und hat viel Wert auf Form und Tradition gelegt. Viel später ist sie mit mir zusammen in die Matthäus Passion gegangen. Die Eltern waren der Kirche nicht so nahe verbunden. Als ich 7jährig frisch in Tokio angekommen war, wurde ich gefragt, ob ich bei einem Krippenspiel

zu Weihnachten mitmachen möchte. Bei der Aufführung kamen meine Eltern erstmals mit in den Gottesdienst. Ich war der Hirte. Damals begann in mir Glaube und Vertrauen zu Gott zu wachsen. Das waren die Anfänge. Mit 14 Jahren ließ ich mich taufen und konfirmieren. Dann ging's zurück nach Deutschland...“

Renate: „Besonders gern erinnere ich mich an die Grundschulzeit, eine intensive Zeit mit einer lieben Freundin. Meine Eltern hatten damals noch kein Auto, aber die Familie meiner Freundin. Da sich auch unsere Eltern anfreundeten, haben wir viel gemeinsam unternommen – und so habe ich damals ein bisschen die „große Welt“ kennengelernt. Mein Vater ging jeden Sonntag in die Kirche zum Gottesdienst und ich habe ihn begleitet und bin in den Kindergottesdienst gegangen. Ich weiß, mein Großvater war sehr fromm, am Tisch wurde in der Bibel gelesen und in den Ferien war ich oft bei ihm in Groß Wittensee. Nach meiner Konfirmation half ich immer wieder gerne in der Kirchengemeinde mit.“

4. Was sie beeindruckt hat:

Renate und Ekkehard reisen sehr gerne. Sie wandern im Mittelgebirge und in den Alpen und segeln auf der Ostsee. Auf ihren Reisen gehen sie in eigener Regie abenteuerliche Wege und sehen viel von

Land und Leuten und ihrem alltäglichen Leben. Eine Indienreise, geprägt von starken Gegensätzen in dem Land, zeigte ihnen die verheerende städtische Armut. „Am liebsten möchte man helfen und eine Schule für Kinder aufbauen,“ die Gedanken führten lange Zeit zurück zu dem Elend, das sie dort gesehen hatten. Und an einem späteren Abend hatten sie es „reich“ und schön in Indien und von Armut war nichts zu sehen.

Andere Reisen unternahmen sie nach Japan, Israel, Malaysia, Brasilien und Südafrika. Viele, viele schöne Eindrücke...“

5. Gottes leitendes Wort auf unserem Weg:

Renate: „Auf meinem Weg mit Gott und mit der Kirche begleitet mich mein Konfirmations-Vers:

Jesus spricht: Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich.“ Joh.14,6

Ekkehard: „Bei meinem zweiten Examen war der Predigttext 2.Kor.12,9:

Lass dir an meiner Gnade genügen; denn meine Kraft ist in den Schwachen mächtig. Dieser Bibelves ist immer wieder ein leitendes Wort auf meinem Weg. Ich nehme es als geschenkt und fühle mich beschenkt und auch gerufen, die mir von Gott geschenkten Gaben im Dienst einzubringen.“

6. Wünsche/Gedanken für die Kirche und unsere Gemeinde:

„Mehr Vertrauen, auf das was wir haben – Gott, Gottvertrauen! Und wir freuen uns, in der Kirchengemeinde mitdenken, mitplanen – mitorganisieren und mitgestalten zu können.“

Europäisches Jugendtreffen Taizé-Rostock 2022/23

Hannah und Felix aus der Vorbereitungsgruppe für das Taizé – Jugendtreffen in Rostock haben inzwischen unsere Gemeinde besucht, sie geben nun folgende Information an uns weiter. Jede Gemeinde, die durch Bahn und Nahverkehr von Rostock aus gut zu erreichen ist, wird gebeten, 50 bis 200 Quartiere zu finden. Das ist auch für uns eine Herausforderung. Aber es kann eine schöne Auf-

gabe werden, mit einfachen Mitteln das Bemühen um Verständigung und gegenseitiges Vertrauen in Europa, in der Welt und unter den Konfessionen und Religionen zu unterstützen. Im Internet kann man sich weiter informieren, im Pfarramt gibt es Flyer dazu. Darauf findet man auch das vollständige Programm mit den entsprechenden Zeiten und Orten.

Europäisches Jugendtreffen Taizé-Rostock 2022/23

EIN PILGERWEG DES VERTRAUENS

Vom 28. Dezember 2022 bis zum 1. Januar 2023 werden in der Region Rostock Tausende junger Menschen aus ganz Europa – und darüber hinaus – für das gemeinsam mit Taizé organisierte 45. Europäische Jugendtreffen zusammenkommen. Sie werden durch die Stadt ziehen und die Kirchen der Region füllen und beleben. Das Europäische Jugendtreffen ist eine konkrete Möglichkeit, Verständnis und Miteinander unter den Menschen zu fördern, Vorurteile zu überwinden und neue Wege gegenseitigen Vertrauens in unserer heutigen Welt zu bahnen.

Zur Vorbereitung dazu haben wir uns hier in Rostock zusammengefunden. Wir sind ein Team von 7 Freiwilligen aus verschiedenen Ländern Europas, drei Brüdern aus Taizé und einer Schwester aus der Gemeinschaft von St. Andreas. Als Ansprechpersonen für Ihre Gemeinde sind wir, Felix aus Schweden und Hannah aus Deutschland, schon seit ein paar Wochen in Ihren Gemeinden und Dörfern unterwegs, um gemeinsam mit Ihnen nach Möglichkeiten zu suchen, den Pilgerweg des Vertrauens auch bei Ihnen starten zu können. Mit Gebeten und Gottesdiensten, in Ihren Veranstaltungen, bei denen wir ins Gespräch kommen, wollen wir Sie einladen, Teil



dieses Treffens zu werden.

GEMEINSAM VORBEREITEN

Alle Bewohner*innen der Region um Rostock sind herzlich eingeladen, die Türen ihrer Wohnungen zu öffnen und jungen Menschen Gastfreundschaft anzubieten. Die Erfahrung der Begegnung kann sowohl die jungen Teilnehmenden als auch ihre Gastgebenden menschlich und geistlich bereichern.

GASTFREUNDSCHAFT BIETEN

2 m² freie Bodenfläche genügen für einen jungen Teilnehmenden! Gastfreundschaft ist für Gastgebende und Gäste eine einzigartige Erfahrung. Was braucht es dazu? Es braucht ganz wenig! Herzlichkeit ist viel wichtiger als ein gut ausgestattetes Gästezimmer. Sie brauchen nur 2 m², ein einfaches Frühstück und Euer offenes Herz. Tagsüber sind die Gäste von 8 bis 22 Uhr außer Haus, um am Programm des Treffens teilzunehmen. Um Gastfreundschaft anzubieten, verwenden Sie bitte das Formular dieses Flyers oder auf www.taizerostock.de.

REGELMÄßIGE GEBETE UND VORBEREITUNGSTREFFEN

Jede Woche von Dienstag bis Samstag findet um 12.30 Uhr ein Mittagsgebet in der Petrikirche (Alter Markt 1, 18055 Rostock) statt. Jeden Montag um 18.30 Uhr gibt es ein Abendgebet in der Heiligen-Geist-Kirche (Margaretenstraße 8, 18057 Rostock) mit der Möglich-

keit zu anschließendem Austausch. Herzliche Einladung!

Wir freuen uns, mit Ihnen in Kontakt zu kommen und die kommenden Monate gemeinsam zu verbringen. Melden Sie sich gerne bei uns, wenn Sie mehr Informationen haben oder wir bei Ihnen zu einem Treffen oder einem Austausch vorbeikommen dürfen.

KONTAKTDATEN

Felix: felix@taizerostock.de

Tel.: 015 25 20 38 423

Hannah: hannah@taizerostock.de

Tel.: 015 25 20 37 598

Unser Büro befindet sich in:

Zentrum Kirchlicher Dienste
Alter Markt 19 | 18055 Rostock

Geöffnet Dienstag–Samstag,
11.15–12.15 Uhr und nach Absprache



Du bist ein Gott, der mich sieht.

Gen 16,13

Jahreslosung
2023



Der Andere Advent 2022

In der Ankündigung des aktuellen Adventskalenders **für Erwachsene** heißt es im Internet:

Gemeinsam gehen wir auf das Licht der Hoffnung zu

Im 28. Jahr begleitet Der Andere Advent vom Vorabend des ersten Advent bis zum 6. Januar mit vielfältigen Texten von Leonard Cohen über die Peanuts bis Franz Müntefering und bewegenden Bildern durch die Advents- und Weihnachtszeit. Da geht es um den Felsen, auf den wir bauen, um eine Sockenoma, um den Spaß des Glaubens, das Rauschen der Welt und die Suche nach Haferflocken. Auf eine besondere, manchmal zunächst vielleicht unentdeckte Weise scheint durch die Kalenderseiten die adventliche Botschaft mitten in unseren Alltag hinein. Gemeinsam gehen wir auf das Licht der Hoffnung zu...

Der Andere Advent 2022/23, 29x21cm (aufgeblättert 29x42cm), begleitet täglich mit einer Doppelseite und kostet 9,80 Euro (zzgl. Versand).



In der Ankündigung für den **Kinderkalender** finden wir im Internet:

Bereits zum sechsten Mal begleitet Der Andere Advent für Kinder Mädchen und Jungen im Grundschulalter durch die geheimnisvollen Wochen des Advent. Die Kalenderseiten lassen sich nicht einfach umblättern, sondern müssen aufgetrennt werden. Dahinter verbirgt sich Tag für Tag etwas zum Schmökern und Raten, Basteln und Bewegen, Staunen und Lachen. Kinder können ihr eigenes Haus bauen, das Lieblingsessen vom Nisse aus Skandinavien kennenlernen und einen Weihnachtstanz einüben. Natürlich sind auf den Rückseiten auch wieder Ochs und Esel mit ihren lustigen Sprüchen dabei. Und wie der Kalender für Große begleitet der Andere Advent für Kinder seine Leser:innen vom Vorabend des Ersten Advent bis zum 6. Januar...

Der Andere Advent für Kinder eignet sich vor allem für Jungen und Mädchen im Grundschulalter, ist aber auch durchaus älteren Leser:innen erlaubt.

Der Andere Advent für Kinder 2022/23, 22x15cm, 170 Seiten, hat viele farbige Illustrationen und Fotos und kostet 8,30 Euro (zzgl. Versand).

Kirchengemeinderatswahl 2022



Die Kandidatenlisten wurden am 2. Oktober abgeschlossen. Wir danken an dieser Stelle allen, die sich am 27. November zur Wahl stellen.

Inzwischen haben auch alle Mitglieder unserer Kirchengemeinden ab dem 14. vollendeten Lebensjahr eine Wahlbenachrichtigung mit den wichtigsten Informationen bekommen. Sollte jemand, der sich zu unserer Gemeinde zählt, keine Benachrichtigung bekommen haben, melde er sich bitte im Pfarramt, damit eine Korrektur im Meldeamt vorgenommen werden kann.

Als Wahltag wurde in der Nordkirche der 1. Advent festgelegt.

In Sanitz öffnet das Wahllokal im Gemeindehaus nach dem Gottesdienst zwischen 11.00 Uhr und 16.00 Uhr.

In Thulendorf kann zwischen 13.00 Uhr und 16.00 Uhr die Stimme in der Kirche abgegeben werden.

Wer an diesem Tag verhindert ist, kann auch die Möglichkeit der Briefwahl nutzen. Genauere Informationen findet man auf der Wahlbenachrichtigung bzw. im Pfarramt oder bei Mitgliedern des



Wahlausschusses. Wichtig ist, dass entweder schriftlich oder mündlich die Übergabe der Wahlunterlagen beantragt wird.

Zur Wahl stehen in Sanitz 13 Kandidaten, von denen 10 zu wählen sind.

In Thulendorf haben sich 8 Kandidaten zur Wahl gestellt, von denen 7 gewählt werden.

Wir haben es in unseren Gemeinden immer so gehalten, dass die nicht gewählten Kandidaten trotzdem weiterhin zur ehrenamtlichen Mitarbeit eingeladen sind, auch wenn sie kein Stimmrecht haben.

Die Verabschiedung des alten und Einführung des neuen Kirchengemeinderates soll am 15. Januar 2023 in den Gottesdienst in Sanitz um 10.00 Uhr und in Thulendorf um 14.00 Uhr jeweils in der Kirche erfolgen. Dazu wird jetzt schon besonders eingeladen

Dies sind die Kandidatinnen und Kandidaten:

Wahlvorschlagliste

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Sanitz

lfd. Nr.	Name, Rufname, Lebensalter	Beruf	M ² /K ³	ggf. ⁴ Nummer
1	Bretsch, Bianca, 47	Bankbetriebswirtin		
2	Falke, Christiane, 44	Bürokauffrau		
3	Frahm, Martina, 52	Musiktherapeutin		
4	Hayn, Ilona, 56	Tiefbauingenieur		
5	Kölling, Gorden, 37	Veranstaltungstechnik		
6	Möller, Waltraud, 70	MTA		
7	Oldach, René, 48	Bauingenieur		
8	Pfleiderer, Elke, 43	Goldschmiedin, Produktdesignerin		
9	Quick, Christiane, 40	Erzieherin		
10	Raven, Burkhard, 67	Dipl.-Ingenieur		
11	Schila, Anne-Kristin, 33	Verwaltungsfachangestellte		
12	Schröter, Manuela, 51	Hausfrau		
13	Zelm, Ilona, 39	Assistentin		

1) **Hinweis:** Es sind insgesamt **10** Mitglieder in den Kirchengemeinderat gemäß Wahlbeschluss zu wählen.

2) Vorgeschlagene Personen mit dem Buchstaben „M“ sind Mitarbeitende dieser Kirchengemeinde. Von diesen Personen kann nur höchstens eine in den Kirchengemeinderat gelangen.

3) Vorgeschlagene Personen mit dem Buchstaben „K“ sind Mitarbeitende der Kirche, der Diakonie oder einer anderen kirchlichen Einrichtung.

Wahlvorschlagliste

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Thulendorf

lfd. Nr.	Name, Rufname, Lebensalter	Beruf	M ² /K ³	ggf. ⁴ Nummer
1	Alexy, Inga, 49	Erzieherin		
2	Behrens, Bengt, 44	Sportwi. / Politikwi.		
3	Keding, Burkhard, 57	Schlosser		
4	Laubert, Christian, 37	IT-Berater		
5	Maase, Renate, 67	Lehrerin im Ruhestand		
6	Meyer-Bothling, Jörg, 45	Dipl.-Ing. (FH)		
7	Oldach, Otto, 71	Maurer		
8	Voß, Ellen, 65	Dipl.-Ing. Maschinenbau		

1) **Hinweis:** Es sind insgesamt

7

 Mitglieder in den Kirchengemeinderat gemäß Wahlbeschluss zu wählen.

2) Vorgeschlagene Personen mit dem Buchstaben „M“ sind Mitarbeitende dieser Kirchengemeinde. Von diesen Personen kann nur höchstens eine in den Kirchengemeinderat gelangen.

3) Vorgeschlagene Personen mit dem Buchstaben „K“ sind Mitarbeitende der Kirche, der Diakonie oder einer anderen kirchlichen Einrichtung.

Kirchgeld und Spenden

Der Brief mit der Bitte um die Kirchgeldspende wird in diesem Jahr erst im Oktober allen einzeln zugeschickt. Manche haben schon darauf gewartet und sogar ihr Kirchgeld für dieses Jahr überwiesen oder im Pfarramt abgegeben. Denen sei an dieser Stelle schon ein herzlicher Dank ausgesprochen. Das Kirchgeld verbleibt ja in voller Höhe in unserer Kirchengemeinde und ist die wichtigste Einnahmequelle für unser alltägliches Gemeindeleben.

(Aus technischen Gründen werden die Kirchgeldbriefe an alle zentral verschickt, auch an die, die schon ihren Beitrag mit eigenem Formular überwiesen oder im Pfarramt abgegeben haben. Für sie ist der Brief dann natürlich hinfällig und kann dem Papierkorb anvertraut werden.) Wer für Spenden an die Kirchengemeinde die eigenen Überweisungformulare nutzen will, verwendet bitte folgende Bankverbindung:

Kirchgemeinde Sanitz

Ev. Kreditgen. eG Nürnberg (EKK)

IBAN DE03520604100005350956
oder

Ostseesparkasse Rostock (OSPA)

IBAN DE68130500000250001012

Wichtig bei diesen Überweisungen ist, dass die persönliche Anschrift mit vermerkt oder an das Pfarramt weitergeben wird, damit eine Bestätigung bzw. Spendenbescheinigung zugeschickt werden kann. Das gilt sowohl für das Kirchgeld als auch für sonstige Spenden. Und es ist wichtig, dass der Bestimmungszweck für uns ersichtlich ist. Kirchenmitgliedschaft basiert auf Freiwilligkeit. Die finanziellen Mittel für unsere Arbeit müssen gemeinschaftlich und solidarisch aufgebracht werden. Wir als Verantwortliche in den Kirchengemeinderäten sind sehr dankbar, dass dies auch in den Zeiten der Corona – Beschränkungen gelungen ist.

Grundkurs des Glaubens

Am 28. Oktober beginnen wir mit einem neuen Kurs für Erwachsene. Wer noch daran teilnehmen möchte, melde sich bitte bei Pastor Voß.

Im Gespräch werden wichtige Themen des Glaubens behandelt. Dieses Angebot kann zur Vorbereitung auf die Taufe genutzt werden, gilt aber ebenso für alle, die mehr über die christliche Tradition erfahren möchten und den Austausch mit anderen darüber suchen.

Rückblick auf die Kinderfreizeit in Damm

Wir waren mit 24 Kindern aus unserer Gemeinde und dem Pfarrsprengel Rostocker Heide auf Kinderfreizeit in Damm. Die Kinder haben viel Spaß gehabt im Pool hinter dem Gemeindehaus. Das Wetter war sehr schön, so dass das Baden jeden Tag eine Erfrischung war. Gemeinsam waren wir auf dem Pingelhof. Das Familienhaus Pingel bei Domsühl (seit 1607) ist heute ein Museum. Im alten Bauerhaus hatten die Familie, Magd und Knecht und ein ganzer Tierstall ein Zuhause. Im Haus durfte eine Kerze am Abend für eine Stunde brennen und dann wurde in der Bibel gelesen. Und unsere Kinder durften hören, wie sehr sie heute doch kleine Prinzen und Prinzessinnen sind, weil die Eltern gerne schenken und sie auch verwöhnen. Damals mussten die Kinder mithelfen, konnten nur wenig lernen, sie wurden häufig krank. Nur ein paar Lederschuhe im Winter hatte die Familie für ein Kind, so ärmlich waren die Ver-

hältnisse. Und in einem Gebäude nebenan haben wir Schulunterricht bekommen, mit einer strengen Frl. Lehrerin, Schuluniform und einem Morgengebet, auch ein Loblied für den Kaiser mussten wir singen. Hinterher gab es dafür Würstchen und Toastbrot aus heutiger Zeit.



Ein zweites Ausflugsziel war der Elefantenhof in Platschow. Im Zirkuszelt haben die Elefanten Kinder im Rüssel hochgetragen, draußen durfte wer wollte auf den Elefanten reiten. Zwei Seerobben haben kleine Kunststücke vorgeführt und die Kinder konnten Eis kaufen und auf dem Gelände spielen.

Unser Thema in der Woche war das Glaubensbekenntnis: Die Schöpfung – von Herzen mit Jesus einander lieben – und begeistert sein von Gottes Wundern, die Heil, Frieden und Segen bringen. Das haben wir kreativ in Bodenbildern, Tageszeitungen und kleinen Wandtapeten dargestellt.



Kinderseite

Minimäuse

Die Minimäuse sind gewachsen. Wir sind viele Familien mit kleinen Kindern und treffen uns **jeden zweiten Montag um 16.00 Uhr** in der Gemeinde. Wir singen miteinander, hören erste Geschichten, manchmal spielen wir etwas, trinken miteinander Kaffee und Saft, und wenn das Wetter schön ist, gehen wir auf den Spielplatz oder wir basteln etwas.



Krabbelgruppe

Dienstags treffen sich wieder Eltern und Babys (bis zu 3 Jahren) im Gemeindehaus. Nach dem Aussetzen durch die Corona-Epidemie sind wir wieder ein kleiner Kreis und wir freuen uns auf neue Gesichter. Zu Beginn des Monats wollen wir nun immer mit einem richtigen Frühstück in der Krabbelgruppe starten, wir singen, spielen und reimen mit den Kleinen.

Wir beginnen **um 9.30 Uhr** im Gemeindehaus.

Christenlehre

In diesem Jahr kommen Schulkinder in 7 kleinen Christenlehregruppen zusammen. Wir haben viel Freude beim Philosophieren, Theologisieren und Singen. Die Kleineren malen sehr gerne, wunderschöne Bilder z.B. „Gott, der uns Menschen leuchtet und mit seinen Fingern auf Sonne und Mond zeigt“ und



immer wieder schöne Familienbilder und Jesus. Wir heißen besonders die erste Klasse willkommen,

11 Christenlehrekinder sind es. Ich freue mich sehr auf alle Kinder und das, was sie Wertvolles in ihrem Herzen tragen.

Marika Klingenberg-Klemke



Kindergottesdienst

In der Regel an **jedem ersten Sonntag im Monat** findet parallel zum Gemeindegottesdienst auch ein Kindergottesdienst statt. Wir beginnen gemeinsam in der Kirche, vor der Predigt gehen die Kinder zusammen ins Gemeindehaus und beschäftigen sich dort unter Anleitung mit einer Geschichte oder mit einem Thema. Dazu sind u.a. auch die Christenlehre- und Minimäuse - Eltern mit Kindern eingeladen.

Mitarbeiter der Kirchengemeinden Sanitz/Thulendorf

Pastor Gottfried Voß

Fritz-Reuter-Str. 16, 18190 Sanitz, Tel./Fax 038209-424

Gemeindepädagogin Marika Klingenberg-Klemke

Old-Buern-Weg 4, 18184 Klein Lüsewitz, Tel. 038209/879181 oder 0151/70874874

E-Mail: marika.klingenberg-klemke@gmx.de

Prädikantin Sylvia Schacky

Ameisenweg 1, 18190 Sanitz, Tel. 038209-49232

Organistin Barbara Moos

Ameisenweg 5, 18190 Sanitz, Tel. 038209-490044

„Förderverein zur Erhaltung der Dorfkirche Sanitz“ e.V.

Bernd Bretsch (1. Vorsitzender)

Tel.: 0160 8251650

OstseeSparkasse Rostock

IBAN DE70 1305 0000 0250 0099 00

BIC NOLADE21ROS

Email der Kirchengemeinde Sanitz:

sanitz@elkm.de

Internet:

www.kirche-mv.de/Sanitz

<http://www.kirche-mv.de/Sanitz.941.0.html>

Bankverbindung der

Kirchengemeinden Sanitz/Thulendorf: Ev. Kreditgen. eG Nürnberg (EKK)

IBAN DE03 5206 0410 0005 3509 56

BIC GENODEF1EK1

Ostseesparkasse Rostock (OSPA)

IBAN DE68 1305 0000 0250 0010 12

BIC NOLADE21ROS

Impressum: Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinden Sanitz/Thulendorf

Ev.-luth. Pfarramt Sanitz, Fritz-Reuter-Str. 16, Tel./Fax 038209-424

Herausgeber: Der Kirchengmeinderat

Verantwortlich: Pastor Gottfried Voß

Layout: Manuela Schröter

Druck: Gemeindebriefdruckerei 29393 Groß Oesingen